

Dieses Raster in den ja-Spalten signalisiert Probleme

Referat	Amt	Reicht das Budget?			Voraussichtlicher Abschluss des Budgets am Jahresende	Wird das Arbeitsprogramm erfüllt?	
		ja	Probleme	Sonstige Anmerkungen zu den Budgetzahlen		ja	Probleme
OBM	13	X			wie im Plan vorgesehen	X	
	14	X		Die Überschreitung der Ansätze bei Ertrag und Aufwand ist durch die Abrechnung des Projektes "Innovationsring bayer. Städte" bedingt (Ertrag: 23.546 €, Aufwand: 19.166 €). Ansonsten liegt das Budget im Plan.	wie im Plan vorgesehen	X	
	Gst	X		Bei dem kleinen Budget der Gleichstellungsstelle sind die Prozentwerte schnell hoch. Weitere Einnahmen werden voraussichtlich im Herbst über Veranstaltungen generiert.	wie im Plan vorgesehen	X	
	PR	X			wie im Plan vorgesehen	X	
OBM / ZV	11		Mitgliedsbeiträge für die Stadt Erlangen an Verbände und Vereine, die per Sachmittelbudget des Amtes 11 ausbezahlt werden, sind für 2012 bereits zum Stichtag um ca. 17.204,63 € gegenüber dem Ansatz überzogen. Dies ist keine amtsorientierte Leistung. -> Die Mitgliedsbeiträge haben sich erhöht, der Budgetanteil wurde nicht angepasst. Der Ausgleich muss über Budgetmittel aus anderen Bereichen des Amtes 11 erfolgen. -> Das Gesamtergebnis für das Budget 2012 ist noch nicht klärbar. Notfalls Anforderung Mittelnachbewilligung, falls das Budget wegen der Mitgliedschaftsbeiträge nicht eingehalten werden kann.	wie im Plan vorgesehen	X		
	eGov	X			wie im Plan vorgesehen	X	
I	37	X			wie im Plan vorgesehen	X	
	40	X		Die Gastschulbeiträge (pauschale Einnahmen) für Realschulen, Gymnasien etc. sind für 2012 bereits komplett abgerechnet. Bei den Spitzabrechnungen konnte die Abrechnung der Berufsschule im letzten Jahr wegen fehlender kalkulatorischer Kosten nicht durchgeführt werden und erfolgte Anfang 2012. Weitere wichtige Einnahmepositionen wie der Zuschuss zur Schülerbeförderung (ca. 784.000 €, in diesem Jahr doppelt) oder die Zuschüsse für die städtischen Ganztagschulen (60.000 €) sind bereits für das gesamte Jahr im Voraus eingegangen. Demgegenüber sind verschiedene Aufwendungen (insbesondere die Bildung von Rückstellungen für Gastschulbeiträge, die stets erst im Folgejahr abgerechnet werden, in Höhe von insgesamt 1.350.000 €) noch nicht budgetwirksam verbucht.	wie im Plan vorgesehen	X	
	52	X		Der weitaus größte Teil der Einnahmen setzt sich aus den Mieteinnahmen (Sporthallen) und internen Verrechnungen zusammen. Die Hallenmieten werden nicht, wie in den vergangenen Jahren, einmalig abgerechnet, sondern seit 01.01.2012 quartalsmäßig, so dass bisher erst die Hälfte der Jahreseinnahmen abgerechnet wurde. Die Ausgaben (z. B. Zuschüsse) werden schnellstmöglich, meist im ersten Halbjahr, an die Vereine ausbezahlt, da diese das Geld dringend benötigen. Auch sonstige höhere Ausgaben wie Laufbahnsanierungen / Reparaturen werden im ersten Halbjahr abgewickelt, damit die Sportplätze für die Außenutzung im Sommer zur Verfügung stehen können. Mit einem "Überziehen" des zur Verfügung stehenden Budgets ist nicht zu rechnen, da nur so viel an Zuschüssen ausbezahlt wird, wie Geld da ist. Die anderen Aufträge werden ausschließlich mit vorhandenen Mitteln bestritten.	wie im Plan vorgesehen	X	

Referat	Amt	Reicht das Budget?			Voraussichtlicher Abschluss des Budgets am Jahresende	Wird das Arbeitsprogramm erfüllt?	
		ja	Probleme	Sonstige Anmerkungen zu den Budgetzahlen		ja	Probleme
II	20	X			um voraussichtlich ca. 50.000 € besser als geplant		siehe Controlling-Zwischenbericht (Anlage 4)
III	30	X		In den Budgetzahlen sind bei den Erträgen Leistungen der Versicherung für den Brand im Betrieb für Stadtgrün, Abfallwirtschaft und Straßenreinigung in Höhe von ca. 151.000 € enthalten, die an den Betrieb für Stadtgrün, Abfallwirtschaft und Straßenreinigung weitergeleitet wurden und daher in gleicher Höhe als Aufwendungen erscheinen.	wie im Plan vorgesehen	X	
	31	X			wie im Plan vorgesehen	X	
	32	X			wie im Plan vorgesehen	X	
	33	X		Bei den Erträgen fehlen noch die Bareinnahmen und EC-Einnahmen aus der Gebührenkasse für September 2012, die immer erst im folgenden Monat gebucht werden können (mindestens 160.000 €). Unter Hinzurechnung dieser Einnahmen wären bereits 90 % der geplanten Erträge eingegangen. Auf zwölf Monate hochgerechnet, liegen die Ertragserwartungen bei ca. 2.365.000 €. Die Aufwendungen liegen derzeit bei 812.000 €, was durch den Verlustvortrag 115 % bedeutet (ohne Verlustvortrag 108 %). Im Vergleich der Aufwendungen je Quartal ist festzustellen, dass lediglich im 1. Quartal wesentlich mehr Aufwendungen vorlagen als im 2. oder 3. Quartal. Die durchschnittlichen Aufwendungen lagen bei rund 270.000 € im Quartal. Hochgerechnet auf 1 Jahr ergibt das 1.080.000 €. Voraussichtlicher Ertrag (2.365.000 €) abzüglich Aufwendungen (1.080.000 €) ergibt einen Überschuss in Höhe von 1.285.000 €. Das Budget liegt somit im Plan.	wie im Plan vorgesehen	X	
	34	X			wie im Plan vorgesehen	X	
	39	X				wie im Plan vorgesehen	X

Referat	Amt	Reicht das Budget?			Voraussichtlicher Abschluss des Budgets am Jahresende	Wird das Arbeitsprogramm erfüllt?	
		ja	Probleme	Sonstige Anmerkungen zu den Budgetzahlen		ja	Probleme
IV	41	X		Amt 41 erwartet im 4. Quartal noch folgende Ertragsbuchungen: 240.000 € Erträge aus laufendem Betrieb (Beherbergung, Bewirtschaftung, Eintrittsgelder etc.) 200.000 € Entgelte Sing- und Musikschule 15.000 € bewilligte Zuschüsse Kunstpalais (Verwendungsnachweise in Bearbeitung)	wie im Plan vorgesehen	X	
	42	X	Die Mehrkosten für die Umstellung der Telefonkosten / Flatrate durch Kommunalbit (1.250 €), die Betriebskosten für die Internet-Sondernutzung für den Medien- und Schulungsraum / Kommunalbit (750 €), die Erhöhung der Garagenmiete für den Bibliotheksbus von EB 77 (800 €) sowie für den Ersatzfahrer Bibliotheksbus (4.403 €), insgesamt ca. 7.203 € für das Haushaltsjahr 2012, sollten durch die Umsetzung der Gebührenerhöhung seit Mai 2012 aufgefangen werden.	Sachmittel in Höhe von 4.403,00 € wurden für Personalausgaben verwendet (Ersatzfahrer für den Bibliotheksbus ER-FB 42 wegen Krankheit und Kuraufenthalt)	wie im Plan vorgesehen	X	
	43		siehe Controlling-Zwischenbericht (Anlage 6)		um voraussichtlich ca. 65.000 € schlechter als geplant		siehe Controlling-Zwischenbericht (Anlage 6)
	44		Die Stelle der kaufm. Geschäftsführung ist seit Mitte Januar 2012 krankheitsbedingt unbesetzt. Das Wiederbesetzungsverfahren ist eingeleitet. Es wird mit einer Wiederbesetzung zum 1.1.2013 gerechnet. Mit der Einarbeitungszeit wird die Stelle dann ca. 1,5 Jahre unbesetzt sein. Unter anderem findet z.Zt. kein ausreichendes Controlling statt. Weiterhin ist u.a. die Brandschutzmaßnahme im MGT noch nicht abgeschlossen (Auswirkungen siehe Budgetbericht 2011).	Sachmittel in Höhe von ca. 700.000 € wurden für Personalausgaben verwendet	Defizit von voraussichtlich ca. 95.000 € (grobe Schätzung); der Verlustvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von 95.459,09 € wegen eines anderen Abrechnungszeitraumes beim Theater wird im Laufe der Spielzeit ausgeglichen und baut sich dann am Ende des Haushaltsjahres wieder auf	X	
	451		siehe Controlling-Zwischenbericht (Anlage 7)	Aus dem Ergebnishaushalt wurden Mittel in Höhe von 19.200 € in den Finanzhaushalt transferiert (Einrichtung des neuen Archivs und Ankauf von Erlangensien)	um voraussichtlich ca. 70.000 € schlechter als geplant (darin enthalten ist ein negativer Budgetübertrag in Höhe von 25.000 €)		siehe Controlling-Zwischenbericht (Anlage 7)

Referat	Amt	Reicht das Budget?			Voraussichtlicher Abschluss des Budgets am Jahresende	Wird das Arbeitsprogramm erfüllt?	
		ja	Probleme	Sonstige Anmerkungen zu den Budgetzahlen		ja	Probleme
IV	452	X			wie im Plan vorgesehen	X	Hinweis: Anstatt der angekündigten Ausstellung über "Die fünf Sinne" wird die Wanderausstellung "WeltSpielZeug" gezeigt (11.11.2012 - 17.02.2013). Die Änderung erfolgt aus personellen Gründen (Arbeitsplatzwechsel einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin).
	51		siehe Controlling-Zwischenbericht (Anlage 8)	Aus dem Ergebnishaushalt wurden Mittel in Höhe von 335,73 € in den Finanzhaushalt transferiert (Anschaffung eines Aktenvernichters).	um voraussichtlich 3.007.000 € schlechter als geplant (darin enthalten ist ein negativer Budgetübertrag in Höhe von rd. 207.000 €)	X	
	471 / KPB	X		Auf den Kontrakt zwischen zwischen Stadtrat und Kulturprojektbüro für die Haushaltsjahre 2012 bis 2014 wird verwiesen.	wie im Plan vorgesehen	X	
V	50	X		Bislang sind erst 54 % der geplanten Einnahmen eingegangen. Das Problem liegt allein bei den noch fehlenden Erstattungen durch Bund und Land für ausgezahlte Sozialleistungen, die garantiert noch kommen.	wie im Plan vorgesehen	X	
VI	23	X			wie im Plan vorgesehen	X	
	24		siehe Controlling-Zwischenbericht (Anlage 5)	Aus dem Finanzhaushalt wurden Mittel in Höhe von 1.220.000 € (Grundschule Brucker Lache und Heinrich-Lades-Halle) in den Ergebnishaushalt sowie Mittel in Höhe von 11.657,61 € (Photovoltaikanlagen an Erlanger Schulen) aus dem Ergebnishaushalt in den Finanzhaushalt transferiert .	um voraussichtlich ca. 649.700 € schlechter als geplant. Der negative Budgetübertrag aus dem Jahr 2011 in Höhe von 952.319,87 € wird durch Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen ausgeglichen		siehe Controlling-Zwischenbericht (Anlage 5)
	61 mit PRP	X		Aus dem Finanzhaushalt wurden Mittel in Höhe von 12.011,37 € in den Finanzhaushalt transferiert (Flurneuordnung Regnitzgrund, Kostenbeteiligung).	wie im Plan vorgesehen	X	
	63		siehe Controlling-Zwischenbericht (Anlage 9)	Für die derzeit bei ca. 88 % des Ansatzes von 25.700 € liegenden Ausgaben sind folgende nicht eingeplante Ausgabepositionen ursächlich: Erstellung eines Leitfadens für Gewerbetreibende zur Gestaltung von Werbeanlagen und anteilige Erstattung von Aufwendungen für das Bauaktenarchiv. Die in den früheren Jahren im Budget enthaltenen Mittel für die anteilige Erstattung von Aufwendungen für das Bauaktenarchiv wurden im Haushaltsansatz 2012 nicht mehr vorgesehen, da die Verwaltung der Bauakten ab dem Jahr 2012 von Amt 45 übernommen werden sollte. Daher wären keine Kosten für Amt 63 angefallen. Diese Aufgabe wurde jedoch erst mit Wirkung zum 16.02.2012 auf Amt 45 übertragen, weshalb vom EBE für den Zeitraum 01.01. – 15.02.2012 anteilige Personalkosten in Rechnung gestellt wurden. Die Bereinigung dieser Aufwendungen ist vorgemerkt und erfolgt im Rahmen der Budgetabrechnung.	um voraussichtlich ca. 250.000 € schlechter als geplant	X	

Referat	Amt	Reicht das Budget?			Voraussichtlicher Abschluss des Budgets am Jahresende	Wird das Arbeitsprogramm erfüllt?	
		ja	Probleme	Sonstige Anmerkungen zu den Budgetzahlen		ja	Probleme
VI	66	X			wie im Plan vorgesehen		siehe Controlling-Zwischenbericht (Anlage 10)